

SENIORENARBEIT in der Kiezspinne



In der letzten Ausgabe der ORANGERIE haben wir die vielen verschiedenen Angebote im Bereich unserer Familienarbeit vorgestellt, doch auch unser Seniorentreff bietet viele interessante und spannende Möglichkeiten, sich zu betätigen. Initiiert wurde dieser von der heutigen Leiterin Frau Körner in Zusammenarbeit mit Frau Schatz und Frau Klupp im Jahr 2002. Bereits im selben Jahr konnte eine erste Gymnastikgruppe unter der Leitung von Frau Cupl gestartet werden, mittlerweile sind es sechs, alle davon sehr gut besucht. Ebenfalls im selben Jahr wurden die bis heute bestehenden Gedächtnistrainings-Kurse gegründet, geleitet von Frau Körner und Frau Schöne. Letztere geht darüber hinaus einmal im Monat mit den Senioren und Seniorinnen wandern. Auch Busfahrten gehören zum Programm des Seniorentreffs – so gab es bereits Fahrten zum Spargelhof Klaistow oder zur Therme nach Bad Saarow. 2004 wurde dann die Veranstaltungsreihe „Der Besondere Freitag“ ins Leben gerufen. Jeden ersten Freitag im Monat wird seitdem eine prominente Person zu einem gemeinsamen Frühstück zu uns ins Nachbarschaftshaus eingeladen – erster Gast war Karin Rohn.

Auch die Seniorensinggruppe, die sich immer mittwochs trifft, hat im April bereits ihr sechzehnjähriges Bestehen gefeiert. Ebenfalls Mittwoch treffen sich nähbegeisterte Seniorinnen in unserem Nähstübchen. Hier stehen sie sich gegenseitig bei ihrem Hobby mit Rat und Tat zur Seite. Doch auch der klassische Kaffeeplatz darf in einem Seniorentreff natürlich nicht fehlen. Jeden dritten Montag im Monat laden wir um 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre ein. Allen medienbegeisterten Senioren und Seniorinnen stehen wir bei unserem „Computeria Medientreff 60+“ montags von 12:30 bis 14:30 unterstützend zur Seite. Neben den regelmäßigen Angeboten des Seniorentreffs (zu finden auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik 60+)

Fortsetzung Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de
info@kiezspinne.de

20 Jahre Katjuscha

Unser erstes interkulturelles Projekt feiert sein 20jähriges Bestehen
Seite 3

Die Selbsthilfe zeigt Gesicht

Demonstration für eine offene Gesellschaft ohne Ausgrenzung
Seite 5

#Hey ich schwör', das stand so im Netz!

Welchen Netzinhalten können wir Glauben schenken und woran erkennen wir Fake News?
Seite 6

Kooperation mit der Hermann-Gmeiner-Schule

Intensivierung der Zusammenarbeit im Interesse der Schülerinnen und Schüler
Seite 7

*Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*



Raumnutzung in der ORANGERIE

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?
Fragen Sie uns! Tel. 55489635
Mo 13-18 Uhr, Di 13-17 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



AUS DEM VORSTAND

In der Mitgliederversammlung vom April 2016 haben wir Änderungen unserer Vereinssatzung beschlossen. Wichtigster Punkt war die Festlegung, dass die Verwirklichung der Vereinszwecke (Förderung der Freien Wohlfahrtspflege, der Gemeinwesenarbeit, der Bildung, der Gesundheit, der Kultur, der Toleranz, der Integration von Migranten und des generationenübergreifenden interkulturellen Zusammenlebens) auch durch die Beteiligung an eigenständigen Wirtschaftsbetrieben erfolgen kann. Genehmigt werden müssen Vereinssatzungen durch das Finanzamt für Körperschaften in Berlin-Charlottenburg. Dieses hatte zwar gegen die neue Kann-Bestimmung keine Einwände, wohl aber gegen andere neue Formulierungen, die die Verwirklichung der Satzungszwecke betreffen. In einem sich hinziehenden Schriftwechsel hat der Vorstand den Wünschen des Finanzamts entsprochen. Dieses bestand zuletzt noch darauf, dass wir in die Satzung konkretisierende Beispiele aufnehmen, wie wir die gemeinnützigen Zwecke verwirklichen wollen. So nennen wir jetzt u.a. den Schülerclub, die Jugendeinrichtung „NAPF“, das Medienkompetenzzentrum „Die Lücke“, die (Senioren-)Begegnungsstätte „Rusche 43“, den Literatur- und Fotozirkel, das Sprachcafé und den interkulturellen Chor. Und als Beispiele für die Beteiligung an eigenständigen Wirtschaftsbetrieben werden die Übernahme von Trägerschaften für Kindertagesstätten, Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete, Asylbewerber und Wohnungslose genannt. Da es um die Zuerkennung der fortgesetzten Gemeinnützigkeit unseres Vereins geht, muss die so geänderte Satzung noch in diesem Jahr verabschiedet werden. Das soll in einer zusätzlichen Mitgliederversammlung unmittelbar vor der diesjährigen Weihnachtsfeier am 7. Dezember geschehen.

Manfred Becker
Vorstandsvorsitzender

Fortsetzung von Seite 1

finden im Haus das ganze Jahr über viele tolle Veranstaltungen statt. Dazu zählen regelmäßige Feierlichkeiten zu den unterschiedlichen Jahreszeiten oder besonderen Anlässen wie dem Internationalen Frauentag, aber auch Modenschauen, Reiseberichte und Sportfeste. Eine gute Zusammenarbeit besteht darüber hinaus mit der Leiterin der Friedrichsberg Apo-

theke, Frau Gischke, die den Seniorentreff bei den Themen rund um die Gesundheit unterstützt.

Mit der Übernahme der Trägerschaft für die kommunale Begegnungsstätte „Rusche 43“ konnte der Verein die Angebote für Senioren und Seniorinnen noch einmal erweitern und ist damit aus der Landschaft der Seniorenarbeit in Lichtenberg nicht mehr wegzudenken.

Anne Stöckmann

Dank an die Ehrenamtlichen



Fotos: Hans-Joachim Knebel

Dankeschön an alle ehrenamtlich Tätigen. Traditionell fand unsere Dankeschönveranstaltung für unsere ehrenamtlich Tätigen am 26. September 2018 hier in der Orangerie statt.

Mit einem unterhaltsamen Programm bereitete das Laientheater „Die Pfefferstreuer“ unseren Gästen viel Vergnügen. Das sehr gute und von vielen gelobte

Buffet war ein würdiger Rahmen für die vielfältigen Gespräche und Diskussionen der Ehrenamtlichen miteinander. Insgesamt war es in diesem Sinne eine gelungene Veranstaltung

Auch ein Dankeschön an die Organisatoren und Helfer für ihre Arbeit bei der Vorbereitung.

Bernd Beißig

Liebe Leserinnen und Leser unserer ORANGERIE

Auch in diesem Jahr steigt am 31. Dezember 2018 wieder unsere Silvester-Party. Wenn Sie Lust haben und mit uns das neue Jahr begrüßen möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Das Duo Bernd und Manuela wird uns, wie auch in den Jahren vorher, musikalisch durch den Abend begleiten. Nach unserem Buffet kann dann das Tanzbein geschwungen werden.

Ab sofort können Sie sich unter T 55489635 dafür anmelden.

Der Kartenvorverkauf beginnt dann ab Montag, 3. Dezember.

Karte pro Person: 64,-€

(Incl. Silvesterbuffet, 1 Begrüßungsgetränk, 1 Mitternachtsgetränk)

Freuen Sie sich noch über eine kleine Überraschung?

Einlass: ab 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Unser Team freut sich sehr auf Ihr Kommen.

Gisela Körner





Zu Gast bei Franziska Troegner



Wir freuen uns riesig: Chris Doerk, eine der beliebtesten Sängerinnen,

wird am 1. Dezember 2018 um 19 Uhr direkt von einer Aufzeichnung für eine TV-Weihnachtsshow zu uns in die Schulze-Boysen-Straße „einfliegen“.

Ihr früher so markanter Kurzhaarschnitt hat sich zu Zöpfchen ausgewachsen, und sie trägt eine Baskenmütze. Aber ihre Herzlichkeit, ihr Humor und das strahlende Lachen sind nach wie vor ihr unübersehbares Markenzeichen.

Über die große und lange Karriere, über Hochs und Tiefs dieser mit unzähligen Preisen und Auszeichnungen geehrten Sängerin, über Ihre weltweiten Gastspiele und ihre 2. Heimat Kuba gibt es Vieles zu erzählen.

Vielleicht verrät sie uns auch, warum sie sich nicht gern schminkt und warum sie BH's hasst, wie vor kurzen in einem Interview zu lesen war.

Also liebe Leser, wie es heute so schön „Neudeutsch“ heißt:

SAVE THE DATE - 1.12.2018 – 19 Uhr – in der „Kiezspinne“

Ihre Franziska Troegner

20 Jahre Katjuscha



Foto: Archiv Kiezspinne

Das erste interkulturelle Projekt der Kiezspinne feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen.

Angefangen hat alles mit Nachhilfeunterricht für deutsche Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion. Besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern war Hilfe für die Kinder und Jugendlichen der umliegenden Schulen gefragt. Dazu versammelten sich erfahrene russischsprachige Lehrer und Pädagogen unter der Leitung von Raisa Hercher. Es wurden Wörterbücher wie „Biologie Deutsch-Russisch für Grundschulen“, grafisch gestaltet von Konstantin Kerbel, und zweisprachige Arbeitsmaterialien für Mathematik, Physik erarbeitet. Waren es am Anfang überwiegend russischsprachige Kinder

und Jugendliche, so hat sich der Kreis auch auf andere Länder erstreckt. Heute sind es überwiegend syrischsprachige Kinder, die Nachhilfe suchen.

Im Laufe der Zeit kamen viele weitere Aktivitäten hinzu. Literarische und künstlerische Nachmittage, Teenachmittag, Festtage wie Jolkafest, Masleniza, der Tag des Wissens, Maifest und seit 12 Jahren der Deutsch-Russische Herbstball. Dieser findet auch in diesem Jahr, am Samstag, 17. November, ab 17 Uhr statt.

Danke allen Helferinnen und Helfern im Team von Raisa Hercher und viel Freude und Erfolg für die nächsten Jahre.

*Olga Martin
Hans-Joachim Knebel*

GRATULATION



70

Herzliche Glückwünsche für Jörg Kaminski!

Überall, wo sich in Lichtenberg Senioren*innen zu Veranstaltungen treffen, egal ob zum Tanz, Konzert oder Countryfest, ist meistens Jörg Kaminski anzutreffen. Häufig inmitten von Seniorinnen, die stetig seine Nähe suchen und seine offene Freundlichkeit genießen. Er ist seit vielen Jahren in der Senioren*innenszene Lichtenbergs weithin bekannt, arbeitete als Sozialarbeiter im Bereich Offene Altenarbeit des Sozialamtes und leitet aktuell die Seniorenbegegnungsstätte in der Hönower Str., in Berlin-Karlshorst. Das ist eine Tätigkeit, die ihm viel Freude und Bestätigung gibt und bei der er viel Dankbarkeit erfährt. Mitglied unseres Vereins ist Jörg Kaminski seit 2009 und in der dritten Wahlperiode Beisitzer im Vorstand, wo er sich ebenfalls um die Seniorenarbeit kümmert.

Herzliche Glückwünsche, lieber Jörg, zu deinem 70. Geburtstag, danke für die tolle Zusammenarbeit, beste Gesundheit, viel Freude mit deiner Frau und deiner Familie und von Herzen alles Gute!

*Michael Kunze
Geschäftsführer*

AUBAAH LIVE
100 Jahre deutsche, europäische
Friedenslieder und Bilder
FR 11. JAN 19 17-19h
KIEZSPINNE

Schulze - Boysen - Str. 38, 10365 Berlin
Eintritt: 6,50 €, 3,75 €, unter 10 Jahren frei
VORVERKAUF: Ringcenter, Tierpark, Eastgate, ABENDKASSE



Zusammenarbeit zwischen Integrationslotsen und Willkommen-In-Arbeit- Büro

Die Integrationslots*innen helfen den Neuzugewanderten, die nicht ausreichend Deutsch sprechen können, sich in der neuen deutschen Realität einzuleben. Sie geben Informationen, beraten, begleiten und unterstützen bei verschiedenen Fragen. Die Migranten lernen Deutsch und Amtssachen erledigen. Das ist aber nicht alles. Um das neue Leben zu planen, suchen sie auch nach Ausbildungs- oder Arbeitsmöglichkeiten. Die Integrationslots*innen sind für sie sozusagen Googleübersetzer. Damit das alles gut funktionieren kann, wird ein enges Netzwerk benötigt. Die Integrationslots*innen arbeiten mit vielen Institutionen und Organisationen in Lichtenberg zusammen, die den Migranten bei der Integration helfen. Eine davon ist das „Willkommen-in-Arbeit-Büro“ (WiA-Büro).

Das WiA-Büro bietet individuelle Beratung für geflüchtete Menschen rund um die Themen Bildung und Beruf. Die Beratung erfolgt durch Mobile Bildungsberater*innen, Mobile Jobberater*innen, Jobcoaches und Integrationslots*innen.

Die Beratung im WiA-Büro ist kostenfrei, individuell und mehrsprachig (u.a. Arabisch und Farsi/Dari). Sie erfolgt unabhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland, niedrigschwellig, trägerneutral und vertrauensvoll.

Um Frauen gezielt anzusprechen, bieten wir Frauensprechstunden an, in denen Beraterinnen (ggf. mit Unterstützung von Dolmetscherinnen) für die Frauen zur Verfügung stehen.

Ergänzend zur individuellen Beratung finden monatlich Veranstaltungen für geflüchtete Menschen statt. Die Veranstaltungen sind kostenlos und mehrsprachig. Mehr Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite

www.facebook.com/WiABuero/

Joanna Wojtarowicz

Vernetzung der Angebote zur Unterstützung im Alltag

Heutzutage werden über 70% der pflegebedürftigen Menschen in einem häuslichen Umfeld versorgt, was durch Angehörige und Pflegedienste geleistet wird. Dies entspricht auch den gesellschaftlichen Erwartungen und Vorstellungen vieler, denn ein Altwerden in der gewohnten Umgebung ist allgemein gewünscht. Hierbei werden den Betroffenen mithilfe des §45a SGB XI diverse Hilfestellungen geboten. So werden unter anderem Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) geboten, welche sich direkt an pflegebedürftige Menschen richten, aber auch pflegende Angehörige entlasten sollen.

Es gibt zum einen Betreuungsangebote (z.B. Besuchsdienst, Einzelbetreuung) sowie Angebote zur Entlastung im Alltag (z.B. haushaltsnahe Dienste, Unterstützung bei Erledigung der alltäglichen Aufgaben). Zum anderen werden Angebote zur Entlastung von Pflegenden geboten, welche sich beispielsweise auf eine Pflegebegleitung beziehen. Da die Anbieteranzahl immer größer und unüberschaubarer wird, haben wir als Kontaktstelle PflegeEngagement in Zusammenarbeit mit den Pflegestützpunkten Lichtenberg ein

Netzwerktreffen für interessierte AUA-Anbieter veranstaltet. Anfang September war es soweit. Ein Netzwerktreffen wurde durchgeführt, wo vor allem Anbieter aus Lichtenberg gefragt waren. Uns ging es bei diesem Treffen vorrangig darum, sich gegenseitig vorzustellen, aber auch erste Fragen und Unklarheiten zu sammeln, damit die zukünftigen Treffen themen- und interessenbezogen gestaltet werden können. Insgesamt waren 10 Anbieter von haushaltsnahen Diensten anwesend. In angeregten Gesprächen wurde ein großes Interesse an der gegenseitigen Arbeit und dem Austausch der Erfahrungen erkennbar. Das Treffen wurde am Ende als sehr hilfreich und interessant beschrieben. Daher wird für den März 2019 schon ein weiteres Treffen geplant, um gemeinsame Probleme zu besprechen und die Netzwerkarbeit voranzubringen.

Anbieter von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag in Lichtenberg, die noch nicht von uns eingeladen wurden und dabei sein möchten, können sich jederzeit gern bei uns melden: (kpe@kiezspinne.de)

Stefanie Richter

Das Jahr neigt sich dem Ende zu

Zum Jahresabschluss haben wir noch einige schöne Veranstaltungen im Nachbarschaftshaus vorbereitet. Am Freitag, 9. November, treffen wir uns um 16.30 Uhr zum Laternenumzug auf der großen Wiese hinter der Kiezspinne. Wir machen einen kleinen Rundgang durch den Kaskelkiez, und anschließend gibt es Stockbrot am Lagerfeuer mit Kinderpunsch. Am 16. November nehmen wir am bundesweiten Vorlesetag teil. Von 16-18 Uhr wird es Geschichten rund um das Thema Natur und Umwelt geben; dazu wird gebastelt. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an die Deutsche Bahn Stiftung ausgesprochen, die dem Mehrgenerationenhaus einen Vorlesekoffer mit vielen tollen Kinderbüchern gespendet hat, über den sich die Kinder sehr gefreut haben. Im Dezember nehmen wir wie im letzten Jahr wieder am Lebendigen Adventskalender

Lichtenberg teil. Unser Türchen öffnet sich am Mittwoch, dem 5. Dezember um 16 Uhr. In weihnachtlicher Atmosphäre werden kleine Geschenke gebastelt, Weihnachtsgeschichten gibt es zu hören. Auch im Seniorentreff stimmen wir uns auf die Feiertage ein: Am 17. Dezember ist hier ab 14.30 Uhr in gemütlicher Runde eine kleine Weihnachtsfeier angesagt, und am 31. Dezember steigt die Silvesterparty (siehe Seite 2).

Zum Jahresabschluss möchte ich als Koordinatorin noch ein Dankeschön aussprechen an alle, die das Projekt Mehrgenerationenhaus das Jahr über so tatkräftig unterstützt haben, sei es bei unseren großen Veranstaltungen oder auch regelmäßig bei unseren Wochenangeboten. Ich freue mich auf das neue Jahr und viele weitere tolle Veranstaltungen mit euch!

Anne Stöckmann



Die Selbsthilfe zeigt Gesicht

Ein Bericht von der Unteilbar Demonstration



Foto: Sebastian Schülke

Unter dem Motto „Die Selbsthilfe zeigt Gesicht“ hat der Dachverband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen, SELKO e.V. alle in der Selbsthilfe aktiven Menschen dazu aufgerufen, am 13. Oktober für eine offene Gesellschaft ohne Ausgrenzung zu demonstrieren. Die Selbsthilfe ist eine heterogene Form des gesellschaftlichen Zusammenseins und ein Ort der Solidarität und Humanität, in welchem Unterschiede wie Bildung, Herkunft, sexuelle Orientierung oder Art der Erkrankung oder Behinderung überwunden werden. Wir betrachten die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung mit großer Sorge und stellen uns entschieden gegen den sich formierenden Rechtsruck. Deshalb sind auch wir, die Selbsthilfekontaktstellen Lichtenberg, diesem Aufruf gefolgt.

Dass die geschätzte Teilnehmerzahl von 40.000 bei weitem übertroffen wurde, war schon am Startpunkt Alexanderplatz spürbar. Gemächlich setzte sich bei bestem Wetter der Demonstrationzug in Richtung Großer Stern in Bewegung. Während die ersten

schon am Ziel der Demo, der Siegestraße, standen, machten sich immer noch Menschen vom Alexanderplatz auf den Weg. Neben der Selbsthilfe waren tausende Vereine, Einrichtungen und Gruppen mit uns auf der Straße. Aber auch Familien mit Kinderwagen, Menschen aus zahlreichen Nationen und RentnerInnen waren unterwegs und spiegelten den bunten Querschnitt der Gesellschaft wider, der mit uns Zeichen setzen wollte.

Unübersehbar Fahnen und Plakate mit Forderungen. Es wurde getrommelt und gesungen. Ernsten Themen sollte auch mit Humor begegnet werden. So war auf Schildern zu lesen: „Sei eine 59, sei unteilbar“ oder „Lieber solidarisch als solide Arisch“ oder „Waffeln statt Waffen“. Auch der Block der Selbsthilfe war durch seine vielen selbstgebauten Schilder gut sichtbar. Wir sind froh, zusammen mit den anderen 240.000 Teilnehmern ein deutliches, friedliches Zeichen für Toleranz und Solidarität gesetzt zu haben.

Sebastian Schülke

Die Selbsthilfegruppe Parkinson sucht Interessenten

Die kleine, seit 3 Jahren bestehende Gruppe von Parkinson Betroffener begrüßt weitere Interessenten zum regen Austausch.

Wir treffen uns jeden 3. Monat um 15 Uhr.

Kinderbetreuung mit Nelia

Die Welt der bunten Buchstaben und Zahlen wartet! Seit nun 5 Jahren können kleine Sprachentdecker bei unserem Projekt für russischsprachige Kinder zwischen 7 und 8 Jahren spielerisch neue Wörter lernen und dabei ganz individuell angepasste Betreuung inklusive spannender Bilderrätsel, Basteleien und Geschichten rund um das Thema Buchstaben und Zahlen erhalten. Die Fantasie der Kinder wird gefördert und durch ein spannendes Lehrbuch mit neuen Begriffen erweitert. Dank der Bastelausstattung lernen die Kleinen mit Buntstiften, Kleber, Buntpapier und Schere umzugehen. Die Lernstunden werden individuell an die Bedürfnisse angepasst und spielerisch gestaltet. Neben Zeichen-Labyrinthen und lustigen Prinzessinnen- und Tiergeschichten werden zum Beispiel auch Fußballbilder ausgemalt, zusammengeschnitten und aufgeklebt. Je nach Interessen der Kinder werden stets neue Bastelideen realisiert. Spielerisch erlernen die Kinder dabei neues Vokabular und Begriffe der deutschen Sprache aus unterschiedlichen Themenbereichen. Dank der Unterstützung des Projektes Mehrgenerationenhaus wird Material zum Basteln und Schreiben bereitgestellt. Dank auch allen Engagierten, die mit ihren Spenden und ihrer Unterstützung geholfen haben. Mittlerweile kommen schon die Geschwisterchen mit, die zur Gründung der Betreuung 2013 gerade geboren wurden.

Damit haben wir schon die zweite Generation der Kids an Bord des Projektes.

Nelia P.





#Hey ich schwör', das stand so im Netz! *)

Chemnitz, August/September 2018
Die BILD-Zeitung, die AfD, die Ultra-Gruppe »Kaotic Chemnitz« und einige rechte Gruppierungen verbreiteten an einem Sonntagvormittag diese Meldung:

Ein 35-jähriger Deutscher sei von Migranten erstochen worden, später ist von einem zweiten Toten die Rede. Auslöser des tödlichen Streits seien Migranten gewesen, die auf dem gerade stattfindenden Stadtfest Frauen belästigt hätten.

Wahrheit, Halbwahrheit oder Lüge? Echt oder manipuliert? Ernst oder Satire?

Fragst du dich das auch öfter, wenn du im Internet unterwegs bist – sei es auf der Suche nach vertrauenswürdigen



Quellen, beim Lesen von Newsmeldungen oder beim Betrachten von Werbeanzeigen, Fotos und Videos in sozialen Netzwerken?

Welchen Netzinhalten können wir Glauben schenken, woran erkennen wir Fake News?

Gemeinsam mit Jugendlichen aus Lichtenberg wollen wir Meldungen aus dem aktuellen Tagesgeschehen auf ihre

Echtheit überprüfen, um zwischen seriösen und tendenziösen Quellen differenzieren zu lernen.

Die Jugendlichen drehen ihren eigenen Film zum Thema Fake News und Glaubwürdigkeit der Medien, um das Spiel zwischen Manipulation und Realität. Das Aussehen und die Geschichte des Filmes bestimmen sie selbst. Ob Erklärilm, eine spielfilmartige Story mit Personen, eine Reportage oder auch eine Mischung aus all diesen stilistischen Filmgattungen ... wir erwarten mit Spannung die Ergebnisse!

Margit Schwabe

*) gefördert von der Berliner Landeszentrale für Politische Bildung

Kinderhaus NAPF

Der Herbst hat uns im Kinderhaus NAPF noch goldene Zeiten beschert. Gold im Sinne von schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Wir erinnern uns an den Kinder-, Jugend- und Familientag, den wir kurzer Hand in das Haus unseres Trägers Kiezspinne FAS e.V. verlagern mussten, weil der Herbststurm das so wollte. Zum Glück passte sogar die Hüpfburg hinein. Dank unserer Netzwerkpartner und ehrenamtlichen Helfer war es für die Besucher*innen ein gelungenes Fest.

Den Weltkindertag haben wir zum Anlass genommen, mit unserer Rubrik „Thema des Monats“ zu beginnen. Einmal in

der Woche möchten wir mit den Kindern das gewählte Thema genauer unter die Lupe nehmen. Im September sprachen wir über die Kinderrechte und im Oktober wollen wir die Natur, unsere Umwelt und unseren Einfluss auf sie betrachten.

Eine Tierärztin bereicherte unseren MitMachMarkt. Sie brachte viel Wissenswertes zum Thema Tierschutz mit und wurde mit vielen Fragen gelöchert. Die rege Teilnahme und das Interesse haben uns sehr gefreut. Höhepunkt im Herbst ist natürlich immer ein Herbstfest mit Lagerfeuer, Stockbrot, Kürbissuppe, Kürbiskuchen und Basteln. 62 Kinder und viele Eltern verbrachten mit uns einen tollen

herbstlichen Nachmittag im „goldenen Oktober“.

Wenn der Herbst zu Ende geht, heißt es für uns, das vergangene Jahr auszuwerten, Schlussfolgerungen zu ziehen und gewonnene Erkenntnisse in die konzeptionelle Planung einfließen zu lassen. Wenn wir das geschafft haben, werden wir uns auf unseren letzten Höhepunkt in diesem Jahr freuen. Unser Weihnachtsfest findet am 15. Dezember, von 15–18 Uhr statt. In weihnachtlicher Atmosphäre möchten wir gemeinsam mit euch naschen, basteln, am Feuer Punsch trinken und somit das Jahr ausklingen lassen.

Sarah, Basti und Antje

Birny im Endspurt '18



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, aber es gibt noch einige Höhepunkte im Schülerclub Lichtpunkt.

In den Herbstferien wurden wir vom Bezirksamt Lichtenberg im Rahmen des Innovationsfonds eingeladen, den Freizeitpark Belantis zu besuchen. In der 2. Ferienwoche waren wir mit den Kindern bowling. Weihnachten steht vor der Tür und auch in diesem Jahr werden wir wieder die Weihnachtswerkstatt eröffnen. Am 12. Dezember steht unser „Türchen“ für den lebendigen Adventskalender offen. Zum Jahreausklang werden wir mit

einigen Kindern den Weihnachtsmarkt besuchen und außerdem werden wir Anfang Dezember die „Blue Man Group“ am Potsdamer Platz erleben.

Es dauert jetzt nicht mehr lange und die Schule „Am Grünen Grund“ wird wieder in ihr Gebäude zurückziehen. Auch der Schülerclub muss dann seine Räume wieder verlassen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 haben wir sehr viele neue Kinder, auch einige Willkommenskinder. Sara ist eine unserer neuen Stammesbesucherinnen und möchte sich gerne vorstellen:

„Ich heiße Sara, bin 13 Jahre alt und komme aus dem Irak. Seit diesem Schul-

jahr besuche ich die Hermann-Gmeiner-Schule und auch regelmäßig den Schülerclub Lichtpunkt. Von Anfang an fühle ich mich hier sehr wohl. Gunda, Jana und Christian sind cool. Sie helfen mir oft bei den Hausaufgaben, ich kann mit ihnen gut reden, kann mich mit meinen Freunden treffen und habe viel Spaß beim Spielen. Toll wäre es auch wenn er am Wochenende noch geöffnet hätte.

Ich hoffe, dass der Schülerclub noch lange da sein wird. HEGDL.“

Euch allen einen schönen Endspurt zum Jahresende, schöne Festfeiertage und einen guten Jahreswechsel!!!

Gunda, Jana und Chrissi



Kooperation mit der Hermann-Gmeiner-Schule



Foto: Bereitgestellt von Michael Kunze

Seit vielen Jahren gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Hermann-Gmeiner-Schule. Wir sind Träger des „Schülerclub Lichtpunkt“,

der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit an der Schule für diejenigen Kinder vorhält, die aus dem Hortalter heraus sind. Dazu gehören

Freizeitangebote, Hausaufgabenhilfe und Kleinprojekte. Unsere Kolleginnen Jana Glasebach und Gunda Neue unterstützen außerdem die Betreuung von Schüler*innen in Willkommensklassen, nehmen an den Schulkonferenzen teil und sind Ansprechpartnerinnen für die Lehrer*innen bei Problemlagen. Mit dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung wollen beide Seiten die weitere Zusammenarbeit intensivieren. Eine erste Herausforderung wird der bevorstehende Umzug des „Schülerclub Lichtpunkt“ in das sanierte Schulgebäude sein. Wegen der energetischen Sanierung des zweiten Gebäudes müssen dort für den Schülerclub - voraussichtlich für 2 Jahre - provisorisch Räumlichkeiten eingerichtet und Bedingungen geschaffen werden, damit die pädagogische Arbeit mit den Kinder trotzdem in guter Qualität fortgesetzt werden kann.

Mit viel Verständnis, kollegialem Entgegenkommen und gemeinsamem Willen wird das gelingen!

Michael Kunze

„Back on Track“ unterstützt geflüchtete Kinder beim Lernen



Foto: Bereitgestellt von Back on Track e.V.

Ihr habt euch schon gefragt, warum samstags von 14-16 Uhr so viele arabische Familien in die „Kiezspinne“ kommen?

Seit Anfang 2017 arbeitet hier das Projekt „Back on Track e.V.“, das arabischsprachige Kinder und Jugendliche von 6-15 Jahren beim Lernen unterstützt.

Viele der Kinder, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind, sind nämlich wegen der Kriege in Syrien und dem Irak zum Teil nur sehr unre-

gelmäßig zur Schule gegangen – weil die Schule zerstört oder der Schulweg zu gefährlich war, oder aber weil in den Nachbarländern keine Möglichkeit bestand, eine Schule zu besuchen.

Diese Kinder haben also viel aufzuholen. Sie lernen natürlich in der Schule Deutsch, aber oft fehlt es noch an Mathematik oder Englisch. Damit sie das in einer entspannten Atmosphäre schneller aufholen können und nicht zu Hause vor dem Aufgabenberg verzweifeln, arbeitet „Back on Track“ samstags mit ihnen – und zwar in ihrer Muttersprache.

Die Mentor*innen sind selbst geflüchtete Lehrer, die sich hier nützlich machen wollen und das Ganze hat noch den positiven Nebeneffekt, dass die Kinder ihre Muttersprache nicht verlernen.

Vicky Germain
Projekt LeNa-Lebendige
Nachbarschaften

RBO Büro 55+ Gut älter werden in Lichtenberg

Das „Büro 55+“ ist eine zentrale Anlaufstelle zu allen Fragen des Älterwerdens in Lichtenberg und hat am 1. August 2018 mit Frau Beatrice Ewald als Projektleiterin und Frau Bernadette Theobald als Mitarbeiterin seine Arbeit aufgenommen.

Es befindet sich im Haus der Generationen, in der Paul-Junius-Str. 64a. Träger des „Büro 55+“ sind die Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH in Kooperation mit der RBO-Innmitte gGmbH.

Das „Büro 55+“ versteht sich als Lotse und Vermittler sowie als kompetenter Wegweiser. Es sammelt alle Angebote, Ansprechpartner und Beteiligungsmöglichkeiten. Ratsuchende werden fachkundig beraten und weitervermittelt. Die Beratung wird persönlich, per Mail, WhatsApp und/oder telefonisch angeboten.

E-Mail: buero55plus@lbd.berlin
Telefon: 030-9860199955
Handy/WhatsApp: 0151-73048097
Beatrice Ewald



LESERBRIEF

**Herbstspaziergang
zum Müggelturm**

18 Wandergesellen trafen sich zum Herbstspaziergang und fuhren mit der S-Bahn bis Grünau. Von dort setzten wir mit der Fähre über und nahmen unsere Wanderung auf.

Wir gingen am Langen See (Dahme) entlang, am Strandbad vorbei bis Schmetterlingshorst. Dort legten wir eine kleine Pause ein. Dann ging es weiter Richtung Müggelturm. Die Laubfärbung war atemberaubend. Nachdem wir 224 Stufen erklommen hatten, waren wir am Fuße des Müggelturms. Alle waren stolz, diese Höhe geschafft zu haben. 126 Stufen mussten noch bis zur Plattform des Aussichtsturmes geschafft werden, um die fantastische Aussicht zu genießen. Einige haben diese Hürde auch noch genommen. Nach diesen Strapazen hatten sich alle eine Stärkung verdient. Dann ging es wieder die Stufen auf der anderen Seite hinunter Richtung Teufelssee und zur Bushaltestelle.

Es war ein phantastischer Spaziergang.

Erika Schoene



Foto: Erika Schoene

**Aktiv in der kommunalen Begegnungsstätte
Rusche 43:**

Philatelistenfunde Lichtenberg '79 e.V.



Unser Verein besteht seit Mai 1979 und wurde damals als 9. von 10 Vereinen in Berlin Lichtenberg gegründet. Bekannt geworden ist der Verein durch etliche seiner Ausstellungen (LIPHILA=Lichtenberger Philatelistische Ausstellung) speziell im Tierpark Berlin, aber auch seit 2010 durch die vierteljährlich wechselnden Werbeausstellungen im Rathaus Lichtenberg.

Seit über 10 Jahren sind wir Gäste in der Seniorenbegegnungsstätte in der Ruschestraße 43.

Wir beschäftigen uns neben philatelistischen Themen auch mit anderen Sammelwissenschaften wie z.B. die für Ansichtskarten, Gratiskarten, Pilsdeckchen, Kronverschlüsse usw..

Mindestens zweimal im Jahr wird ein philatelistischer Vortrag gehalten. In den Räumen der Ruschestraße wird zyklisch wechselnd eine Miniausstellung gezeigt.

Zurzeit besteht der Verein aus 37 Mitgliedern und unterstützt eine rege Tauschtätigkeit.

Zu den Veranstaltungen jeweils am
**2. und 4. Montag des Monats
von 15 bis 18 Uhr**

erscheinen jeweils ca. 25 Personen.

Die nächsten Termine in diesem Jahr sind der

12. und 26. November 2018.

Gäste sind stets herzlich willkommen; natürlich auch künftige Mitglieder.

Udo Segelbach

Kontakt:

Udo Segelbach, Vorsitzender
Telefon 030 9243252
philatelisten-lichtenberg-79@gmx.de
Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Internetseite:
<http://philatelisten79.npage.de>

Füreinander in neuen Nachbarschaften

Im FEIN-Projekt in Kooperation mit der Koptisch-Orthodoxen Gemeinde gab es in diesem Spätsommer viele Aktionen und Projekte!

Wie gewöhnlich öffnete am zweiten Sonntag im September die Koptische Gemeinde ihre Kirche am Roedeliusplatz in Alt-Lichtenberg, im Rahmen des Tages des offenen Denkmals. Das ist die jährliche Chance, das sonst nur teilweise zugängliche historische Kirchengebäude mit besonderer Begleitung, musikalischen Auftritten und Kinderprogramm zu besuchen. Dieses Jahr hat die Kirche an diesem Tag ca. 100 Besucher empfangen.

Darüber hinaus hat sich die Projektkoordination der Koptischen Gemeinde an der Veranstaltung „Re-

sidenz am Freiaplatz“ aktiv beteiligt, die vom 11. bis 14. Oktober stattgefunden hat. Das war ein schönes und bisher einmaliges Angebot, indem man kostenlos an zahlreichen Workshops teilnehmen konnte, die von Menschen mit Fluchterfahrung organisiert und geleitet wurden. Die an insgesamt vier Tagen stattfindende Veranstaltung hat dem FEIN-Projekt die Möglichkeit gegeben, sich im Nachbarkiez rund um den Freiaplatz vorzustellen und Kontakte zu Anwohnern und Interessierten zu knüpfen.

Bis zum Jahresende wird im Rahmen des Projekts das Angebot von Kinonachmittagen für Kinder der Nachbarschaft wieder aufgenommen. Wir freuen uns schon darauf!

Samantha D'Almeida



Im September war viel los im Fennpfuhl...



Foto: Tina Messerschmidt

Der 1. Nachbarschaftliche Flohmarkt im Fennpfuhl fand am Samstag, den 15. September, statt. Auf Anregung einer aktiven Anwohnerin kam die Idee im Sommer auf, einen Flohmarkt im Fennpfuhl zu veranstalten. Zusammen mit der Stadtteilkoordinatorin Tina Messerschmidt, der finanziellen Unterstützung des Kiezfonds und der Bereitstellung des

Platzes am Storkower Bogen, konnte der 1. Nachbarschaftsflohmarkt auf die Beine gestellt werden.

Am Tag selbst konnten insgesamt 40 Standbetreiber*innen ihre unzähligen Schätze auspacken und verkaufen. Die Kinder konnten sich schminken lassen und Luftballontiere mitnehmen. Für das leibliche Wohl sorgten die mitgebrach-

ten Kuchen als auch die Werksküche des Storkower Bogens. Also rundum eine gelungene Sache, so dass die nächsten Flohmärkte für das kommende Jahr bereits in Planung sind. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden, den Standbetreiber*innen und den zahlreichen Besucher*innen.

Eine Woche später, am 21. September, fand das alljährliche Fennpfuhlfest auf dem Anton-Saefkow-Platz statt, aber dieses Jahr unter dem Motto „kam, sah und wehte“. Leider mussten wir in diesem Jahr das Fest nach zwei Stunden wetterbedingt abbrechen. Aber den Auftritten zu „Wir von hier“ konnte selbst das schlechte Wetter nichts anhaben. Sie brachten die Bühne zum Beben und heizten den Zuschauern richtig ein. Ein Riesendank an die einzelnen kleinen und großen Künstler*innen aus dem Kiez.

Im nächsten Jahr sehen wir uns bei Sonnenschein zum Fennpfuhlfest wieder.

Tina Messerschmidt

Neues aus Alt Lichtenberg

Zu den Höhepunkten des Sommers gehörte neben dem Nachbarschaftsflohmarkt im September das Projekt „Residenz“ von 11. bis 14. Oktober. An vier Tagen, beim besten Goldenherbst-Wetter, wurde der Freiaplatz zur temporären Residenz, in der es in Workshops, Gesprächen und offenen Werkstätten zu einem aktiven Austausch zwischen Alt- und Neuberlinern, zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrungen kam. Die Nachbarinnen und Nachbarn bekamen Raum, sich vorurteilsfrei zu begegnen, voneinander zu lernen und kreativ zu werden. „Mir liegt das Projekt Residenz auf dem Freiaplatz am Herzen, weil gerade in Lichtenberg ein Begegnen unsagbar wichtig ist. Wo Begegnung stattfindet, wachsen Akzeptanz und Toleranz. Der kreative Rahmen des Projekts bietet beste Voraussetzungen, um sich auf Augenhöhe näher zu kommen!“ sagte zu dem Projekt Till Buchwald, Ehrenamtskoordinator des Deutschen Roten Kreuzes und einer der Kooperationspartner des Projekts.

Ein Dutzend Workshops wurde kostenfrei für die Teilnehmer*innen aus Lichtenberg und Berlin angeboten:

Kochen, Tanzen, Sticken, Möbel bauen. Ganztags gastierte die mobile Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt der Garage 10 am 13. Oktober am Freiaplatz. Man konnte ohne Anmeldung vorbeischaun und seinen Drahtesel mit Hilfe der ehrenamtlichen Mechaniker reparieren. Der Sonntag begann mit einem Mosaik-Workshop des angehenden Restaurators Fayez Alsharif. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten einfache Holzboxen zu schönen orientalischen Schatullen um.

Am Abschlusstag der „Residenz“ wurde der Freiaplatz besonders bunt. Das Projekt „Kinder-Kunst-Koffer“ bot Kindern die Möglichkeit, mit verschiedenen Materialien kreativ zu werden. Der Auftritt der Band „Gülina“ wurde mit Beatboxen und Rap unterstützt, was dem Publikum besonders gefiel. Ein gelungener Abschluss!

Das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord, Alt Lichtenberg bedankt sich bei allen Beteiligten und insbesondere bei dem Organisationsteam, den ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen sowie bei dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Ksenia Porechina

An alle Fotofreunde



Der Fotozirkel der Kiezspinne zeigt aktuell seine 3. und letzte Fotoausstellung des Jahres 2018 – Fotografien aus dem Tierpark und dem Zoo.

Wenn Sie Interesse am Fotografieren haben und auch ihre Bilder nicht nur im Familienkreis, sondern in einem größeren Kreis zeigen und darüber diskutieren wollen, sind Sie bei uns im Fotozirkel genau richtig. Wir, die Mitglieder des Fotozirkels, würden uns über Ihr Interesse an der Mitarbeit in unserem Zirkel freuen. Wir treffen uns jeden

**2. und 4. Montag im Monat um
17.00 Uhr
in der Kiezspinne.**

H.-W. Mattern



REGELMÄSSIGES



Beratung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige**
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Ernährungsberatung**
letzter Do im Monat 17-19 Uhr
Anmeldung erforderlich
Tel 0176 87047437
oder 55489635
E-mail: andrea.lehmann@ok.de
- **Mieterbeirat**, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
- **Rechtsberatung** 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
- **Sozialberatung (bes. zu ALG II)**
Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung
- **Selbsthilfe-Beratung**
Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Soziale Beratung für Rheumapatienten** der Deutschen Rheuma-Liga, Berlin e.V., 1. und 3. Di im Monat, 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Anmeldung erforderlich:
Tel 322903250
E-mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
- **Sprechstunde des Mieterbeirates**
1. Do im Monat, 17-19 Uhr

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Sprechstunde zur individuellen Lebensberatung für Frauen**
Mo 14-16 Uhr,
- **Sozialberatung für Frauen**,
1. Di, 9-11 Uhr

Julateg Finsolv Lichtenberg e.V. Normannenstr. 5A

- **Schuldnerberatung**
Mo, Di 9-12 und 13-16 Uhr
Mi 9-12 und 13-15 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung
(Anmeldung 5101007)



Generation 60+

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Computeria Medientreff 60+**
Mo 12:30-14:30 Uhr, einzelner Tag 6 €, monatlich 20 € (vor Beginn)
- **Gedächtnistraining**
Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Termin

- **Gymnastik für Männer**
Di 10 Uhr, 10 €/Monat
- **Kaffeeklatsch**
3. Mo im Monat, 14:30 Uhr, 3 €
- **Nähen m. Nachbarn** Mi 9-12 Uhr, 1 €
- **Senioren gymn.** Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 und 9-10 Uhr,
10 €/Monat
- **Senioren singegruppe** Mi 15 Uhr, 1 €



Gesundheitsselbsthilfe

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- Bewegungs- und Entspannungskurse:**
Anmeldung erforderlich
Einstieg in laufende Kurse nur nach Absprache möglich.
- **Capoeira** Sa 15 Uhr
 - **Entspannungstraining**
Mo, 18:15 Uhr (Kurs 10.9-26.11.18)
Anmeldung über VHS Lichtenberg
Kurs-Nr.: Li3.01-023H, Kosten: 59 €
 - **Gesellschaftstanz** Di 18 Uhr
 - **Line Dance** (Fortgeschrittene)
Mo, Mi 18 Uhr
 - **Metalza**
Do 18:30 Uhr
 - **Trauerbegleitung**
Anmeldung erforderlich:
Tel 55491892
 - **Yoga** Di 16:30, 17:45 Uhr

Selbsthilfegruppen:

- **Angehörige psychisch Kranker**
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Angst, Depression, Psychose I**
1. und 3. Mo im Monat, 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Angst, Depression, Psychose II**
Di 18 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Aphasie**
1. Do im Monat, 14 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Beckenbodenprobleme**
Di 14:30 Uhr
- **Bosnisch, kroatisch und serbisch sprechende Frauen zum Thema Gesundheit**
1. und 3. Mo im Monat, 15:30 Uhr
- **Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn, Zöliakie, Reizdarm** (in Gründung)
- **Depression** Do 18:30 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige** 3. Mi im Monat 14 Uhr
- **Diabetes** 1. Di im Monat, 14:30 Uhr

Junge Selbsthilfe

- SHG „Soziale Ängste u. depressive Verstimmungen für junge Menschen von 18-35 Jahre“
2. u. 4. Di im Monat, 17:30 Uhr
- **Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung**,
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
- **Lesekreis „Soziale Ängste“**
2. Do im Monat, 18:15 Uhr
- **Lymph- und Lipödem**
2. Mi im Monat, 18 Uhr
- **Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen**
(Termine erfragen)
- **Parkinson** 3. Mo im Monat, 15 Uhr
- **Russischsprachige SHG Gesundheit**
2. u. 4. Mi, 14 Uhr
- **Schreiben für die Seele**
3. Di im Monat, 18 Uhr
- **Soziale Ängste und ihre Folgeerkrankungen**
Do 10 Uhr
(mit Anmeldung)
- **Tinnitus in Gründung**
1. Mi im Monat, 18 Uhr (geplant)
- **Zwänge**, 1. u. 3. Di im Monat,
17:30 Uhr

SHG sowie Bildungs- und Beratungsstelle für Anfallkranke e.V. Wotanstr. 14

- **Bowling**, 2. Mo im Monat
- **Gruppentreffen im Begegnungszentrum „Lebensfreude“**
Mi 15-18 Uhr
- **Spaziergänge**
3. So im Monat
nach Abstimmung
- **Spiele-Nachmittag**
letzter Fr im Monat, 16-19 Uhr



Pflegeunterstützung

Pflegende Angehörige und Menschen mit Pflege-/Hilfebedarf:

- **Angehörige von Menschen mit Demenz**
1. Mo im Monat, 10 Uhr
- **Elterncafé**
für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung
3. Mi im Monat, 10 Uhr
- **„Im Alltag gesund bleiben“**
für pflegende Angehörige,
Mi 17:30 Uhr
- **Spaziergangsgruppe**
Mo 11 Uhr



- **Treffen zum Tee**
1. Fr im Monat, 14 Uhr

Tagespflege „Am Fennpfuhl“ Franz-Jacob-Str. 16-18

- **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
2. Di im Monat 18 Uhr
(mit Anmeldung)

Kinder, Jugendliche und Familien

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Familiennachmittag**
Mi und Fr, 16-18 Uhr
1 € pro Familie
- **Familienservicestelle**
Mo 16-18 Uhr, Do 10-12 Uhr
- **Krabbelgruppe**
Do 10-12 Uhr,
1 € pro Kind
- **Nachhilfe**
(vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien)
Mo 14-18 Uhr, Di 15-18 Uhr,
Do 14-18 Uhr
und nach Vereinbarung

*in Kooperation
mit Starke Brücken GbR*

- **Eltern-Kind-Gruppe „Wie zeigt mein Kind was es braucht?“**
Di 10-11:30 Uhr (28.8.-16.10.18)
Anmeldung bei Sabine Weiser
Tel. 0157 85 61 32 32
- **Eltern- und Schwangerentreff „Entspannt ins Wochenende“**
Fr 10-11:30 Uhr
- **„Little Friends“**
Mi 10 -11:30 Uhr (22.8.-17.10.18)
Internationale Babygruppe für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr und Schwangere (kostenloses Angebot)
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Susanne Bonin, Tel. 0151 26033009
Janine Kühmel, Tel. 0159 01347348
- **Regulationssprechstunde**
(Vertrauliche und kostenlose Beratung)
Di 12-14 Uhr u. nach Vereinbarung

Angebote für Jugendliche

- **Offenes Mediencafé**
Mi 15 -17 Uhr
- **Python**
Fr 16-18 Uhr (ab 10 Jahre)
- **TubeTV Medienredaktion**
Mo15:30-18:30 Uhr



Kultur, Freizeit und Lebensart

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Stimmentausch**
der multikulturelle Chor
Do/Di 18:00 Uhr (im Wechsel)
- **Der Besondere Freitag**
1. Fr im Monat, 10-12 Uhr,
7,50 € (inkl. Frühstück)
- **Fotozirkel**
2. und 4. Mo, 17 Uhr
- **IG Heimatgeschichte**
Termine im Sekretariat erfragen!

Frauentreff Alt-Lichtenberg Hagenstr. 57

- **Frauengespräche**
Mo 14 Uhr
- **Frauensportgruppe „proBeweglich“**
Mi 11 Uhr, im „Holzhaus“, Gotlindestr. 38
- **Sport für Seniorinnen** Di 14 Uhr



Kunst und Handwerk

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Druck- u. Grafikkurse** (auf Anfrage)



Weiterbildung

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Englisch-Konversation**
Mi 10 Uhr
- **Kommunikation in Englisch:**
Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr (3 Gruppen)
- **Englisch für Alltag und Urlaub**
Mo 18 Uhr (Gruppe)
- **Französisch** (geschlossene Gruppe)
Do 18:00 -19:30 Uhr
- **Spanisch** für Anfänger
Mi 18 -19 Uhr

Kiez-Service

Nachbarschaftshaus ORANGERIE Schulze-Boysen-Str. 38

- **Raumnutzung**
Mo 13 -18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr
- **Bibliothek**
Do 11-14 Uhr (Ausleihe u. Rückgabe)
- **Nähstübchen** Mi 9-12 Uhr
- **Kasse** Mi 13-17:30, Do 9-13 Uhr
- **Stadtteilwerkstatt**
Mo-Fr 8-13 Uhr

LESERBRIEF

Am 12. September 2018 fand in der Kommunalen Begegnungsstätte Ruschestr. 43 eine sehr interessante Gesprächsrunde, anlässlich des 45. Jahrestages des Pinochet-Putsches in Chile, mit dem Zeitzeugen Rudi Herz und dem chilenischen Gewerkschaftsführer David MC Conell statt. Rudi Herz erzählte vor 40 Zuhörern von den bewegenden Tagen um den 11. September 1973 in Chile, von der Brutalität der Pinochet-Junta gegenüber den progressiven und linken Chilenen, die mit mehreren Zehntausend Toten und Hundertausenden verschleppten und misshandelten unschuldigen Chilenen, darunter tausende Kinder, grausam endete und in der Verfolgung von Teilnehmern und Anhängern von Dr. Salvador Allende, Luis Corvalan, Carlos Altamirano bis heute anhält. Rudi Herz schilderte die spektakuläre Rettung des Generalsekretärs der Sozialistischen Partei Chiles, Carlos Altamirano, durch Vertreter der DDR, die dem Funktionär und engen Vertrauten aus der Parteiführung des Sozialistischen Chiles und der chilenischen Unidad Popular über unwegsame 3000 m hohe und zum Teil verschneite Pässe der Kordilleren und Argentinien in einem Spezial-PKW brachten und so seine Rettung vor der Junta ermöglichten. David MC Conell, selbst vor der Pinochet Junta verfolgt, konnte in die DDR flüchten, studierte in Leipzig und Berlin 5 Jahre lang politische Wissenschaft und lebt heute wieder in Santiago de Chile. Er berichtete vom Kampf der linken Gewerkschaft in Chile für ein gerechtes und soziales Leben des chilenischen Volkes. Die linken chilenischen Gewerkschaften vereinen Sozialisten, Kommunisten und andere progressive Anhänger und sind mit 35 Prozent der chilenischen Bevölkerung die stärkste Kraft in Chile und die einzige Einheitsgewerkschaft in Süd- und Mittelamerika. Zahlreiche Fragen und anerkennende Wortbeiträge der Zuhörer beendeten die zweistündige Veranstaltung mit der eindeutigen Aussage für eine Verstärkung der Internationalen Solidarität weltweit, die noch lange in nachhaltiger Erinnerung bleiben wird.

Roland May



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 02.11., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag

Die Schauspielerin Angelika Neutschel liest Gedichte von Mascha Kaléko.

Musikalische Zwischenspiele von Irene Wittermann (Piano).

Kostenbeteiligung: 7,50 € (inkl. Frühstück)

Donnerstag, 08.11., 17:30 Uhr

Sana-Gesundheitstreff in der Orangerie

Thema: „Harninkontinenz und Senkungsleiden - wir (be)handeln“

Dr. Thomas Fink

Frauenklinik/Beckenbodenzentrum

Eintritt frei!

Freitag, 09.11., 16:30 - 18:00 Uhr

Laternenumzug zu Sankt Martin, mit Stockbrot und Kinderpunsch.

Donnerstag, 15.11., 10:00 Uhr

Wanderung zur Gedenkstätte Berliner Mauer und Mauerpark

Treffpunkt in der Kiezspinne

Fahrkarte: AB

Freitag, 16.11., 16:00 - 18:00 Uhr

Familiennachmittag

Im Rahmen des bundesweiten Vorlese- tages mit dem diesjährigen Thema „Natur und Umwelt“ werden Natur- geschichten vorgelesen und anschließend gebastelt.

Samstag, 17.11., 17:00 - 23:30 Uhr

Herbstball

Kostenbeteiligung: 10 €

Mittwoch, 21.11., 16:00 Uhr

Literarischer Nachmittag/ Katjuscha

Kostenbeteiligung 1 €

Samstag, 24.11., 16:00 - 24:00 Uhr

Interkultureller Abend

Bosnien-Herzegowina

Samstag, 01.12., 19:00 Uhr

Zu Gast bei Franziska Troegner ist die Sängerin Chris Doerk

Kostenbeteiligung: 12,50 €

(siehe Seite 3)

Mittwoch, 05.12., 16:00 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Bastelnachmittag mit Weihnachtsgeschichten

(siehe Seite 3)

Wir danken unseren Förderern und Partnern:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales



Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



Freitag, 07.12., 10:00 - 11:30 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Die Krabbelgruppe „Entspannt ins Wochenende“ mit Starke Brücken

Freitag, 07.12., 17:00 - 20:00 Uhr

Weihnachtsfeier Kiezspinne e.V.

(nur auf Einladung)

Montag, 10.12., 12:30 - 14:30 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Computeria-Schnupperkurs

Medientreff 60+

Donnerstag, 13.12., 17:30 Uhr

Sana-Gesundheitstreff in der Orangerie

Thema: „Ihre Rechte aber auch Pflichten als Patient im Krankenhaus“

Torsten Adrian, Jurist (Eintritt frei!)

Freitag, 14.12., 16:00 - 17:30 Uhr

Lebendiger Adventskalender

„Spielend Programmieren mit Python“ für alle Interessierten

Montag, 17.12., 14:30 Uhr

Weihnachtsfeier im Seniorentreff

Kostenbeteiligung: 6 €

(siehe Seite 3)

Donnerstag, 20.12., 10:00 Uhr

Wanderung zum Tiergarten mit

Sowjetischem Ehrenmal

Treffpunkt in der Kiezspinne

Fahrkarte: AB

Montag, 31.12., 19:00 Uhr

Silvesterparty

Kostenbeteiligung: 64 €

(Siehe Seite 2)



Zum 6. Mal startet die erfolgreiche Aktion »Lebendiger Advent – Fenster und Türen auf in Fennpfuhl, Frankfurter Allee Süd und Alt-Lichtenberg«. In diesem Jahr öffnen 26 Einrichtungen mit 35 Angeboten ihre Fenster-Türen.

ÖFFNUNGS-/SPRECHZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE
Schulze-Boysen-Straße 38
10365 Berlin

Selbsthilfekontaktstelle Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung,
Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum

Die Lücke

Mo-Fr 14-19 Uhr

Tel: 55491894

Zentralkasse (in der ORANGERIE)

Mi 13-17:30, Do 9-13 Uhr

Raumnutzung:

Mo 13-18, Di 13-17, Fr 10-15 Uhr

Außerhalb unseres Hauses

Selbsthilfekontaktstelle Horizont Ahrenshooper Str. 5

Di 14-18, Mi 13-16, Do 10-13 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 9621033

Kontaktstelle PflegeEngagement Schulze-Boysen-Str. 37

Di 13-15, Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel: 28472395

Seniorenbegegnungsstätte „Rusche 43“

Ruschestraße 43

Mo 12-18, Di 12-17, Mi 9:30-17

Do 12-17, Fr 10-17 Uhr

Tel: 5592381

Schülerclub Lichtpunkt Harnackstraße 25

Mo-Fr 13-18 Uhr

Tel: 5539073

Kinderhaus NAPF

Hauffstraße 13

Di-Fr 14-19, Sa 13-19 Uhr

in den Ferien Di-Sa 12-19 Uhr

Tel: 5578131

Stadtteilkoordination

Alt-Lichtenberg

Fanningert. 33

Mo-Fr 10-16 Uhr

Stadtteilwerkstatt

Schulze-Boysen-Str. 40

Mo-Fr 10-13 Uhr